

# Mit der richtigen Strategie ins Ziel

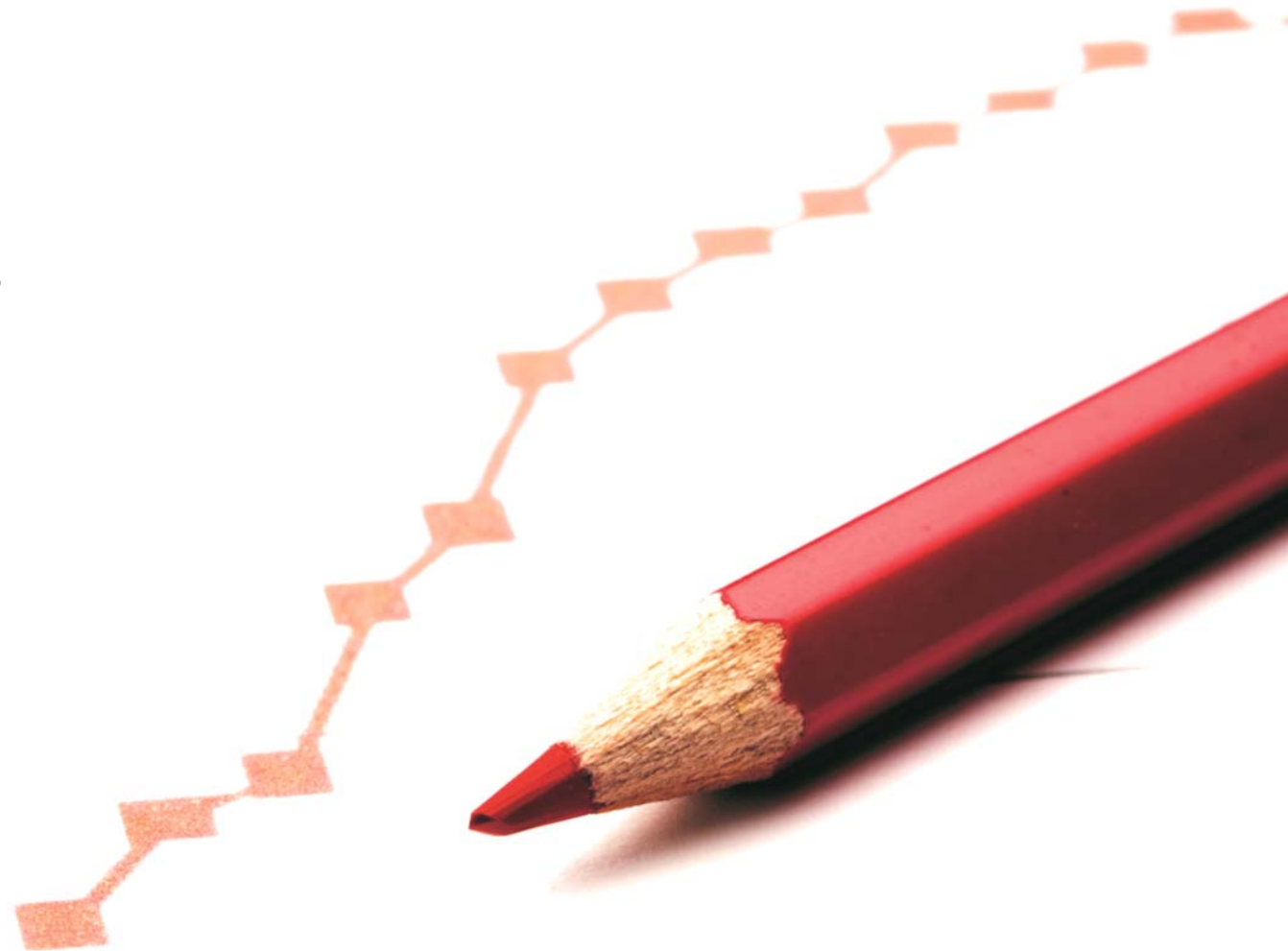
Astrid Billstein

Vermögensberaterin



# Agenda

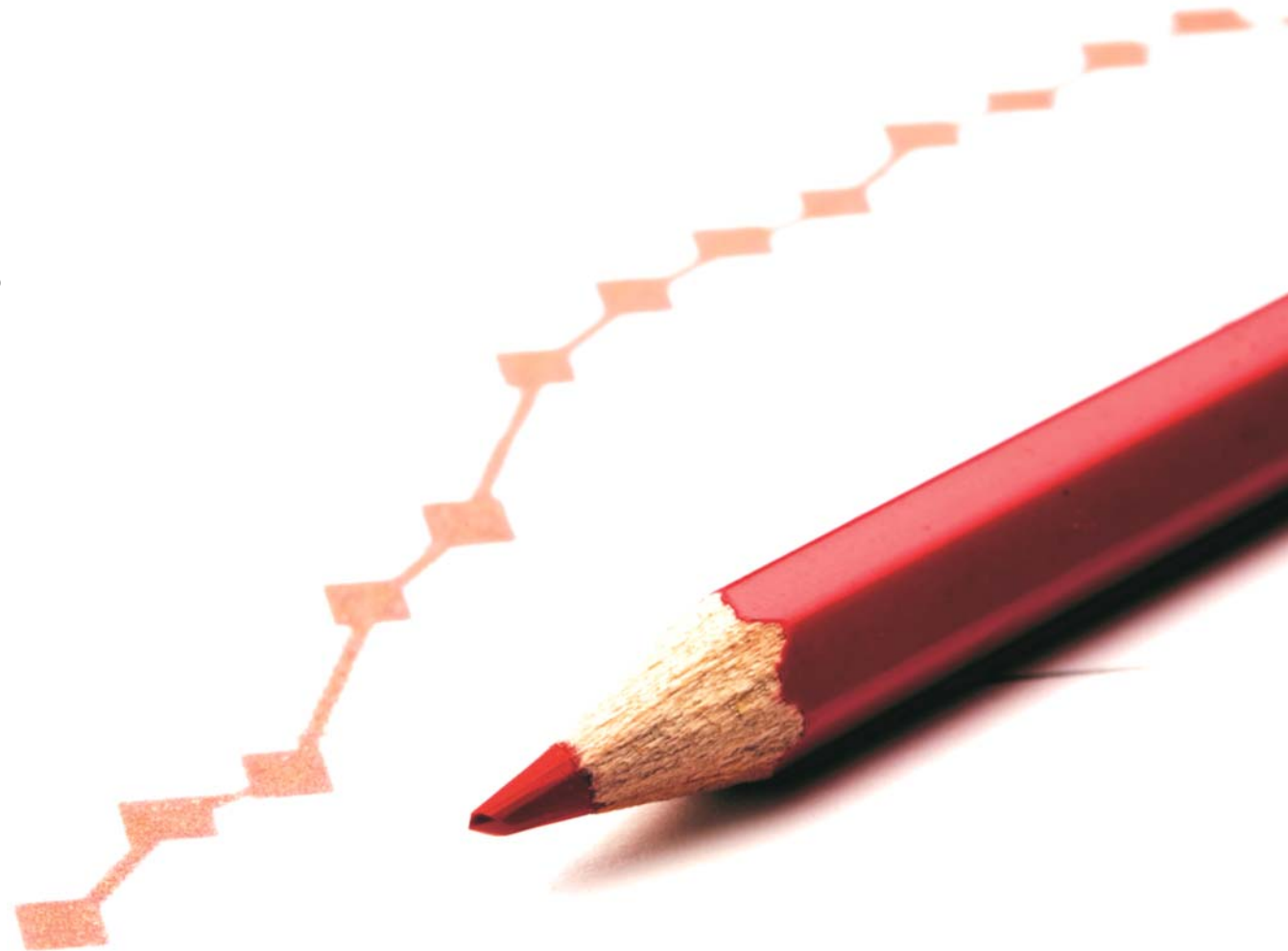
- Zu meiner Person
- Die Stadtparkasse Düsseldorf
- Rahmenbedingungen
- Aufbau des Beratungsgespräches
- Anlageberatung
- Ihre Fragen



# Agenda

## ➤ Zu meiner Person

- Die Stadtparkasse Düsseldorf
- Rahmenbedingungen
- Aufbau des Beratungsgespräches
- Anlageberatung
- Ihre Fragen



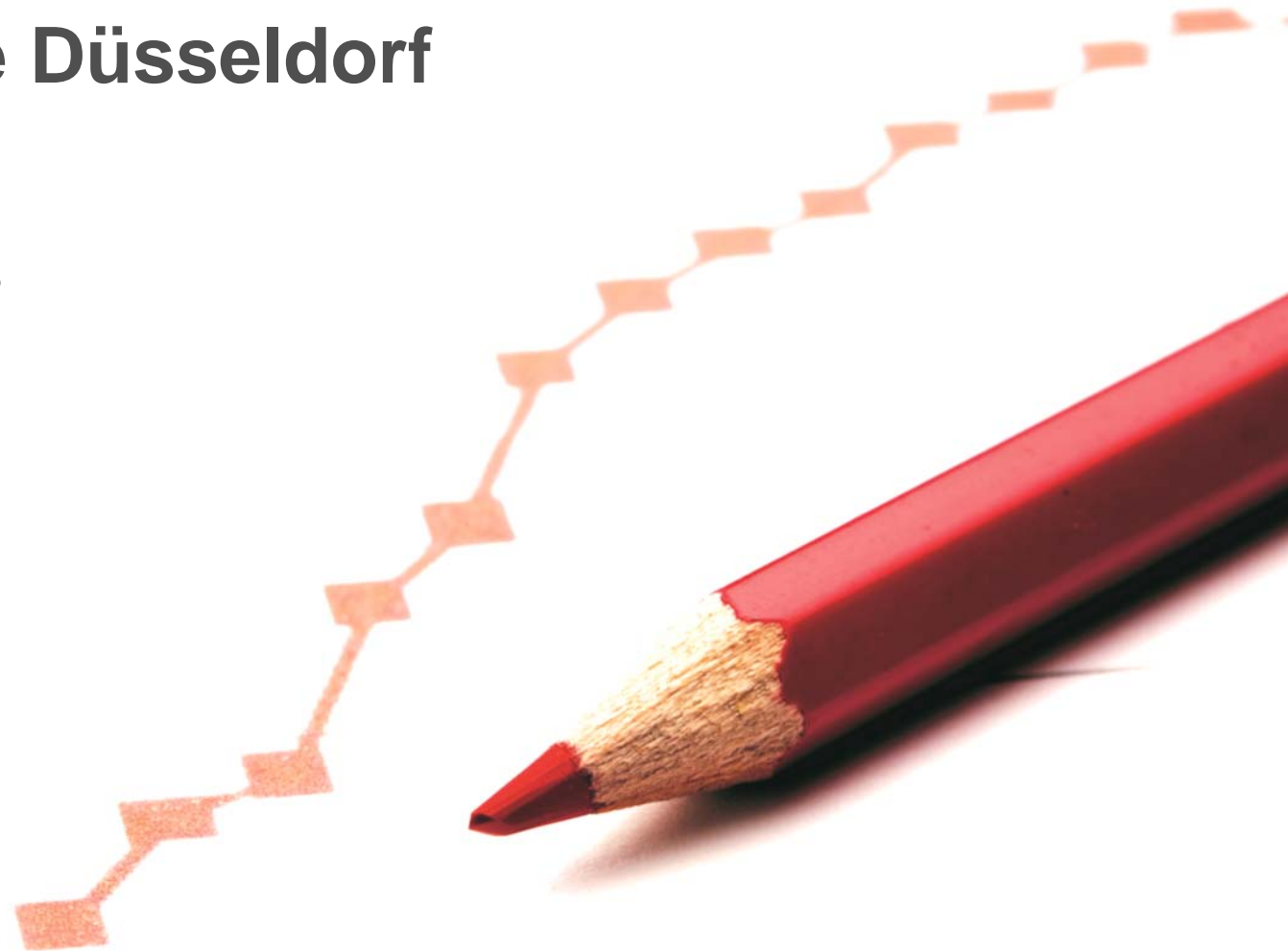
## Astrid Billstein

- 2001 Abitur
- 2001 - 2003 Ausbildung zur Bankkauffrau
- 2003 – 2009 Vorsitzende der JAV (Jugend- und Auszubildenden Vertretung)
- Seit 2008 Mitglied des Personalrates
- 2007 Sparkassenfachwirtin (Sparkassenakademie)
- 2007 – 2010 Geschäftsstellenberaterin
- 2010 Vermögensberaterlehrgang (Sparkassenakademie)
- Seit 2010 Vermögensberaterin
- 2015 Bankbetriebswirtin (Frankfurt School of Finance & Management)
- Zur Zeit Studium zur Dipl. Bankbetriebswirtin (Frankfurt School of Finance & Management))



# Agenda

- Zu meiner Person
- **Die Stadtparkasse Düsseldorf**
- Rahmenbedingungen
- Aufbau des Beratungsgespräches
- Anlageberatung
- Ihre Fragen



# Stadtparkasse Düsseldorf

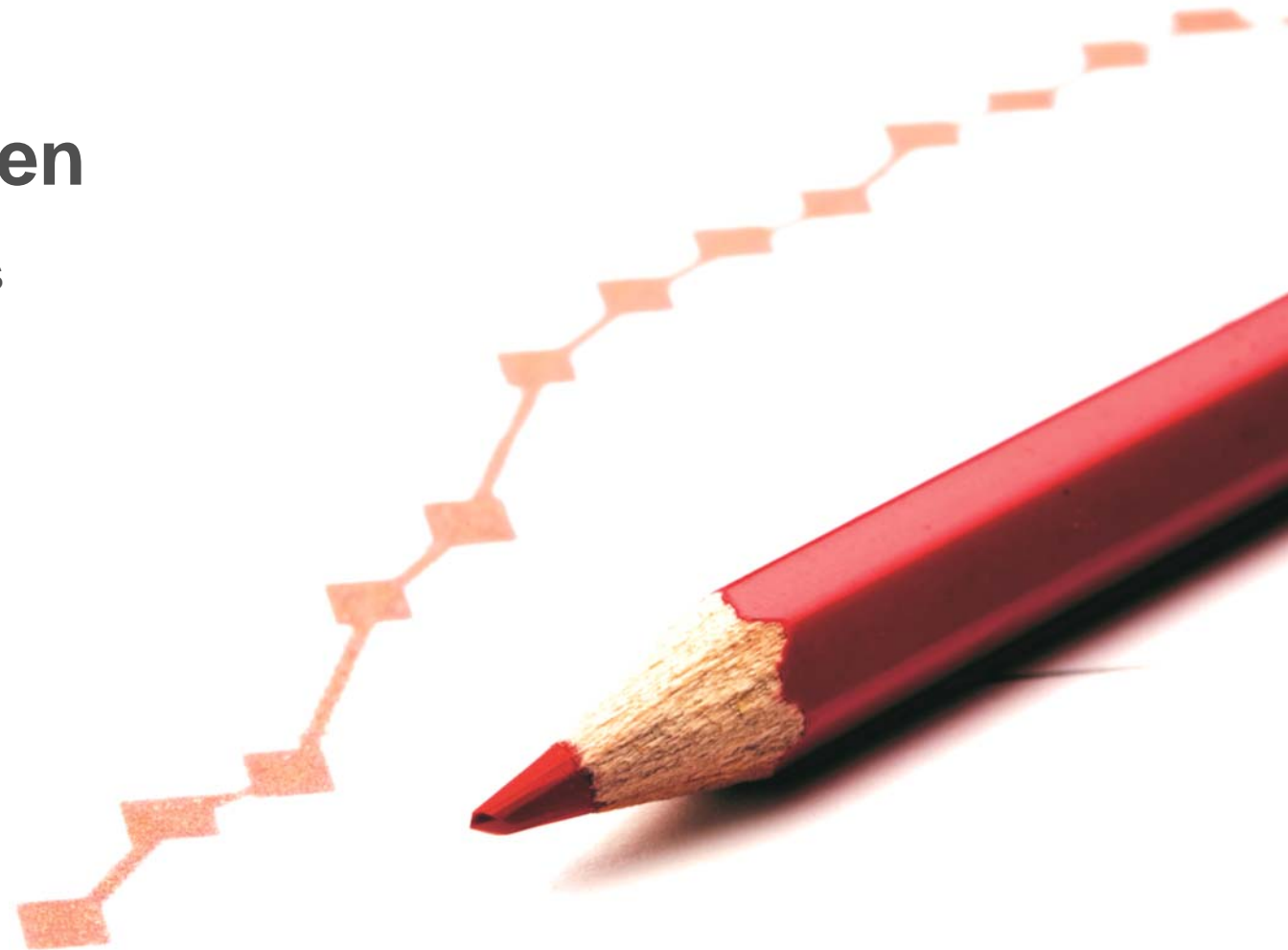
- Seit 1825
- Mitarbeiter: 2268 (2014)
- Auszubildende: 136 (2014)
- Filialen: 64 (2014)
- Bilanzsumme: 11.509 Mio. (2014)
- Einlagen: 8.285 Mio. (2014)
- Kreditvolumen: 7.943 Mio. (2014)

**Nah. Vertraut. Gut.**



# Agenda

- Zu meiner Person
- Die Stadtparkasse Düsseldorf
- **Rahmenbedingungen**
- Aufbau des Beratungsgespräches
- Anlageberatung
- Ihre Fragen



# Rahmenbedingungen

- Größte geschäftspolitische Herausforderungen
  - Niedrigzinsniveau:
    - Die geldpolitischen Maßnahmen der EZB haben dazu geführt, dass der Zins faktisch bei Null liegt. (Geld hat damit keinen Preis mehr)
    - Dies hat gravierende Folgen für klassische Retail-Banken (Genossenschaftsbanken/ Sparkassen)
      - Der Zinsüberschuss, die wichtigste Ertragsquelle geht deutlich zurück
      - Provisionsüberschuss kann nur geringfügig gesteigert werden
      - Folge: Die Ertragslage bei Sparkassen und Genossenschaftsbanken wird sich in den nächsten Jahren verschlechtern.
  - Regulatorik:
    - Als Folge der Finanzmarktkrise sicherlich die richtige Entscheidung, die Banken strenger zu beaufsichtigen und stärker zu regulieren.
    - Problem: Die Regulatorik trifft alle Kreditinstitute unabhängig von Ihrer Größe mit gleichen Maßnahmen (Grundsatz: one size fits all!)
      - Kleine Institute sind dadurch stark benachteiligt, hoher bürokratischer Aufwand, hohe Kosten





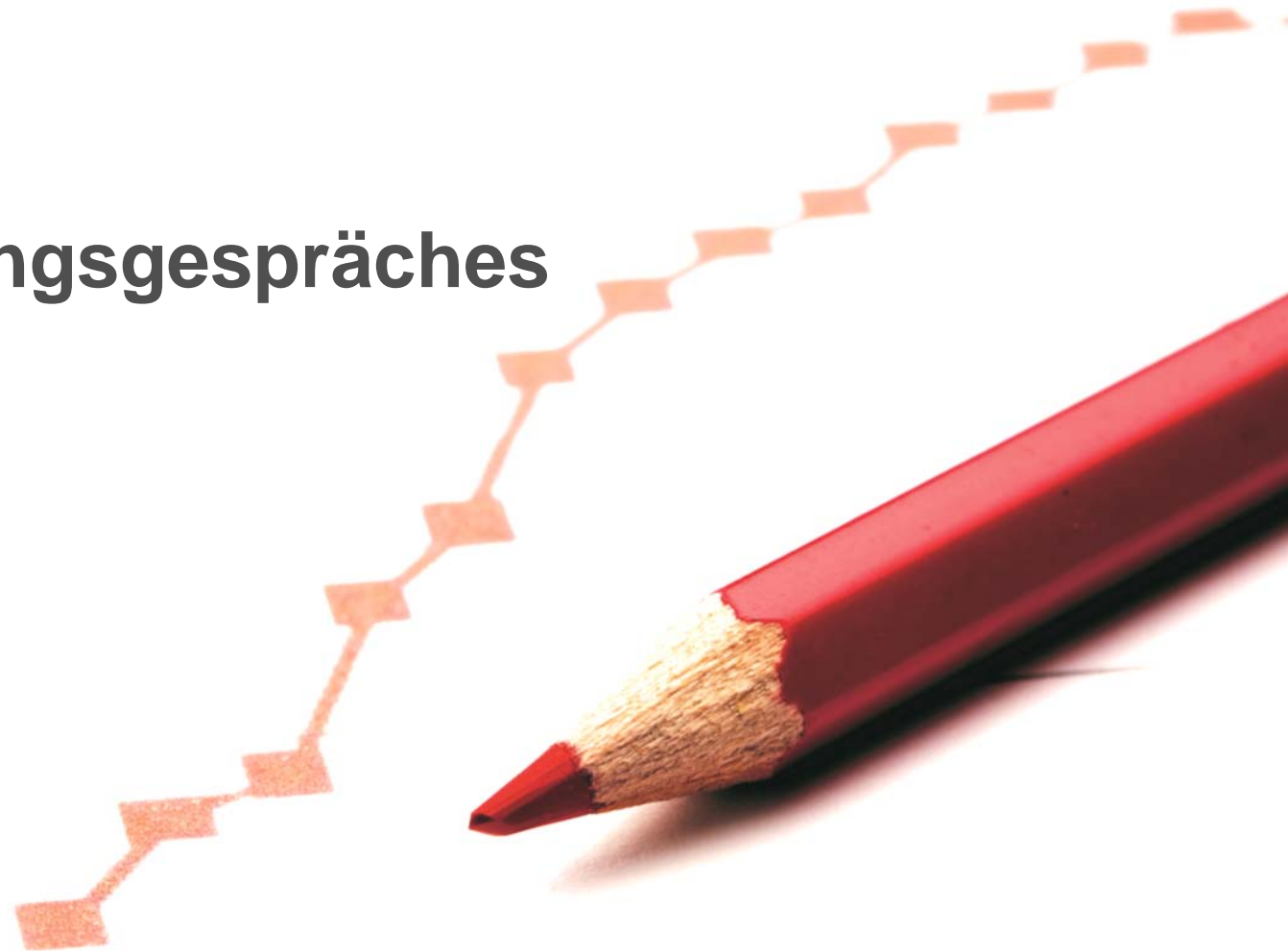
# Rahmenbedingungen

- Größte geschäftspolitische Herausforderungen
  - Digitalisierung:
    - Stellt grundsätzlich das klassische Retail-Bank-Geschäftsmodell nicht in Frage.
    - Aber: Sie ruft neue Wettbewerber auf den Plan (FinTechs)
    - Die Nähe zum Kunden ist bisher durch die Dichte der Geschäftsstellen garantiert, muss aber neu definiert werden.
- Kundenwünsche
  - Der Kunde gibt in der Anlageberatung die Richtung vor!

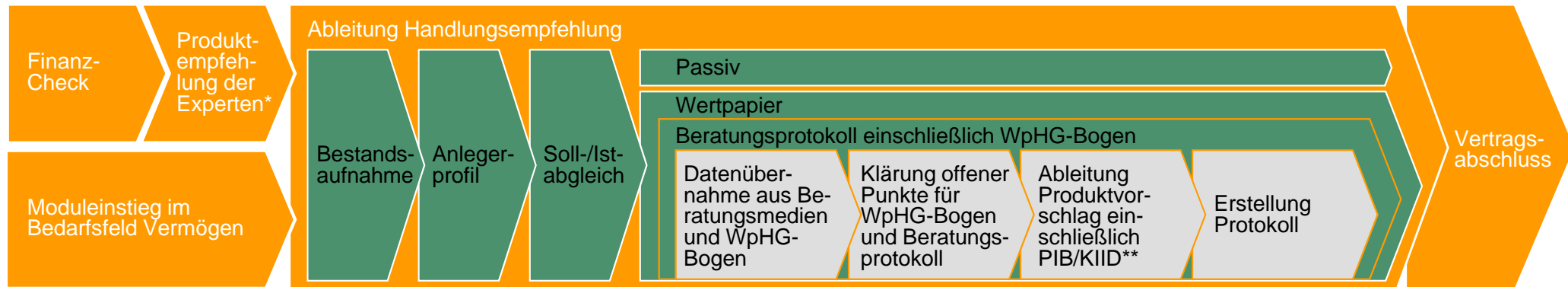


# Agenda

- Zu meiner Person
- Die Stadtparkasse Düsseldorf
- Rahmenbedingungen
- **Aufbau des Beratungsgespräches**
- Anlageberatung
- Ihre Fragen



# Aufbau des Beratungsgesprächs



## Finanz-Check

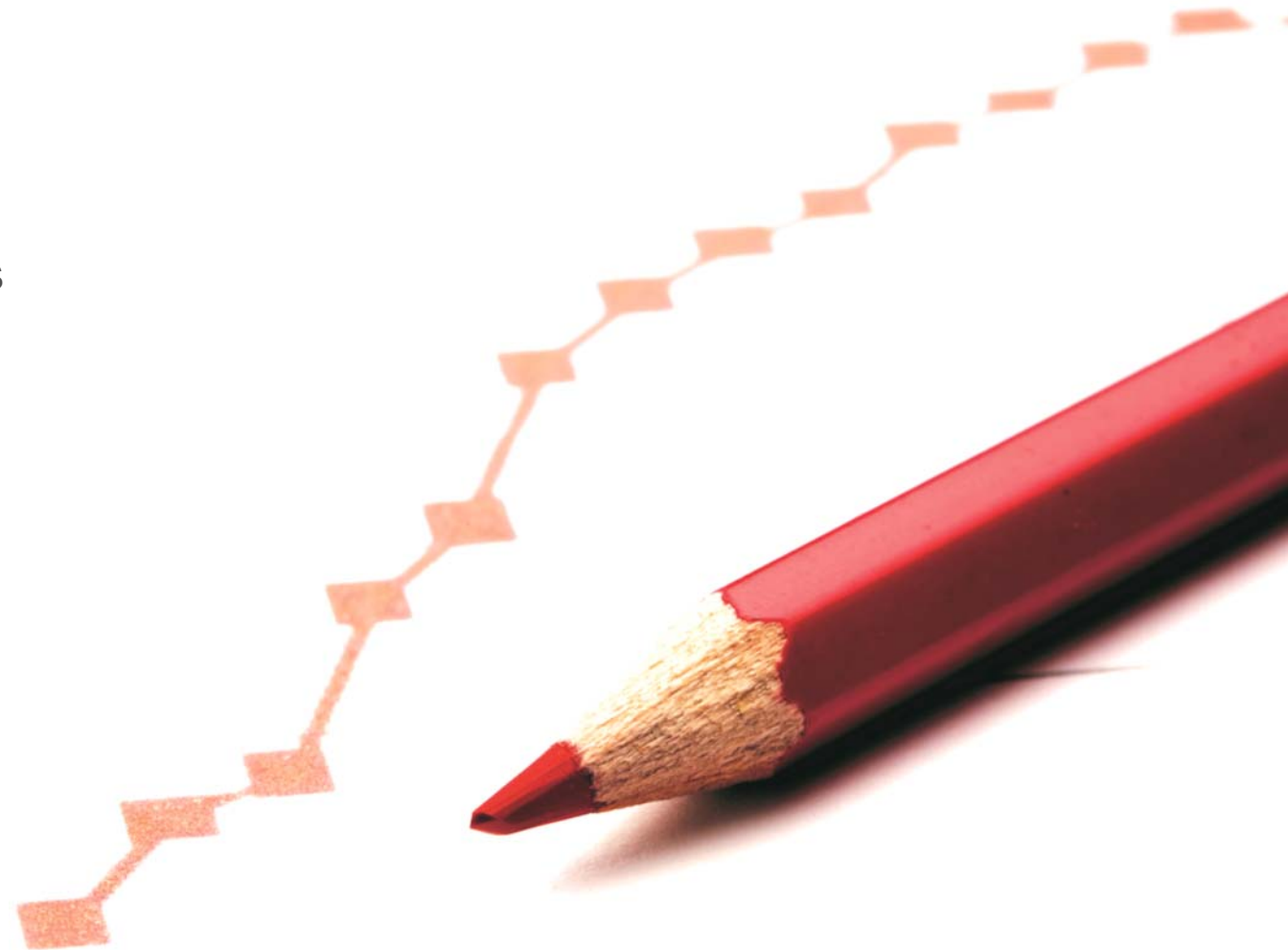
## Anlegerprofil

## Detailanalyse Vermögen PK

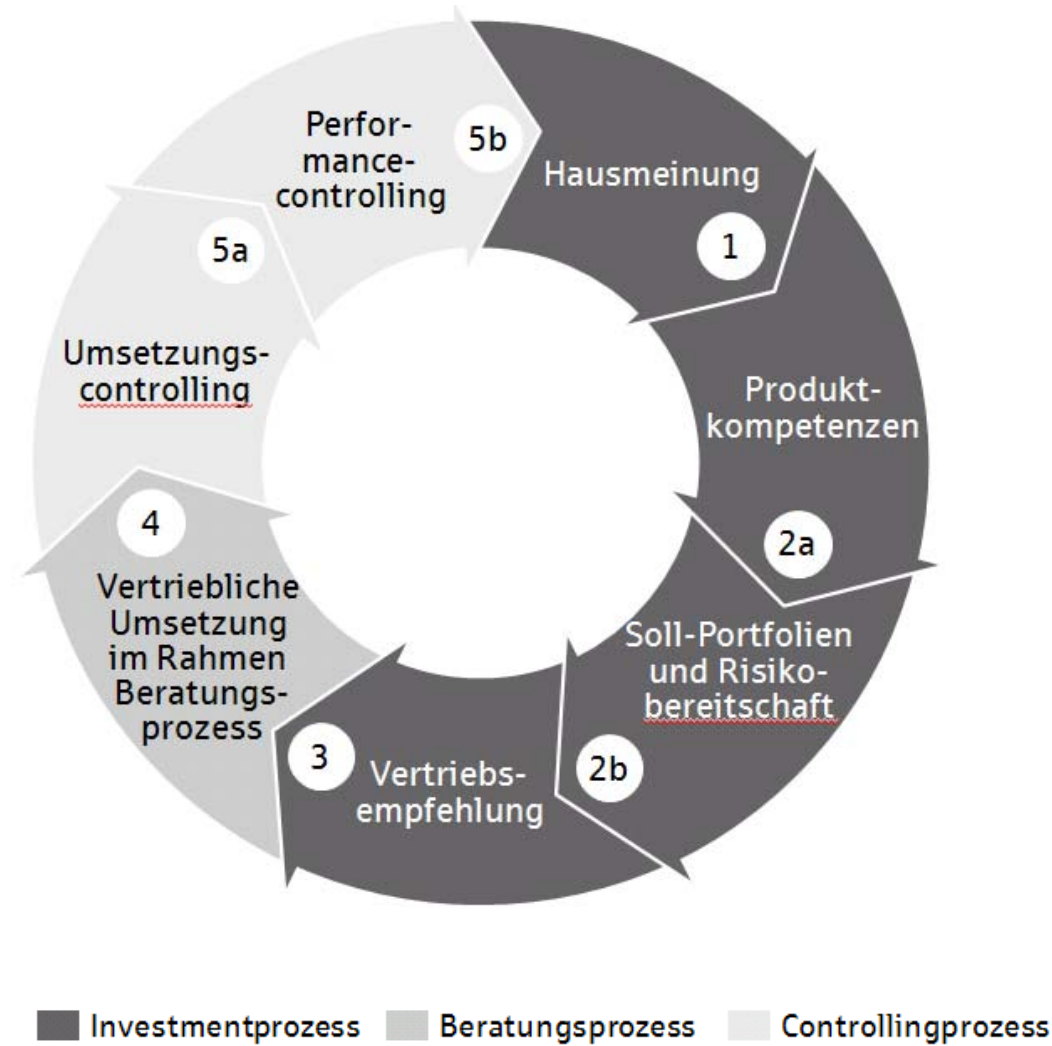
\* In der Expertenempfehlung zum Bedarfsfeld „Vermögen bilden“ werden nur die fünf Soll-Portfolios dargestellt; zur Ableitung des zutreffenden Soll-Portfolios wird der Einsatz des „Anlegerprofils“ empfohlen  
 \*\* Produktinformationsblatt/Key Investor Information Document

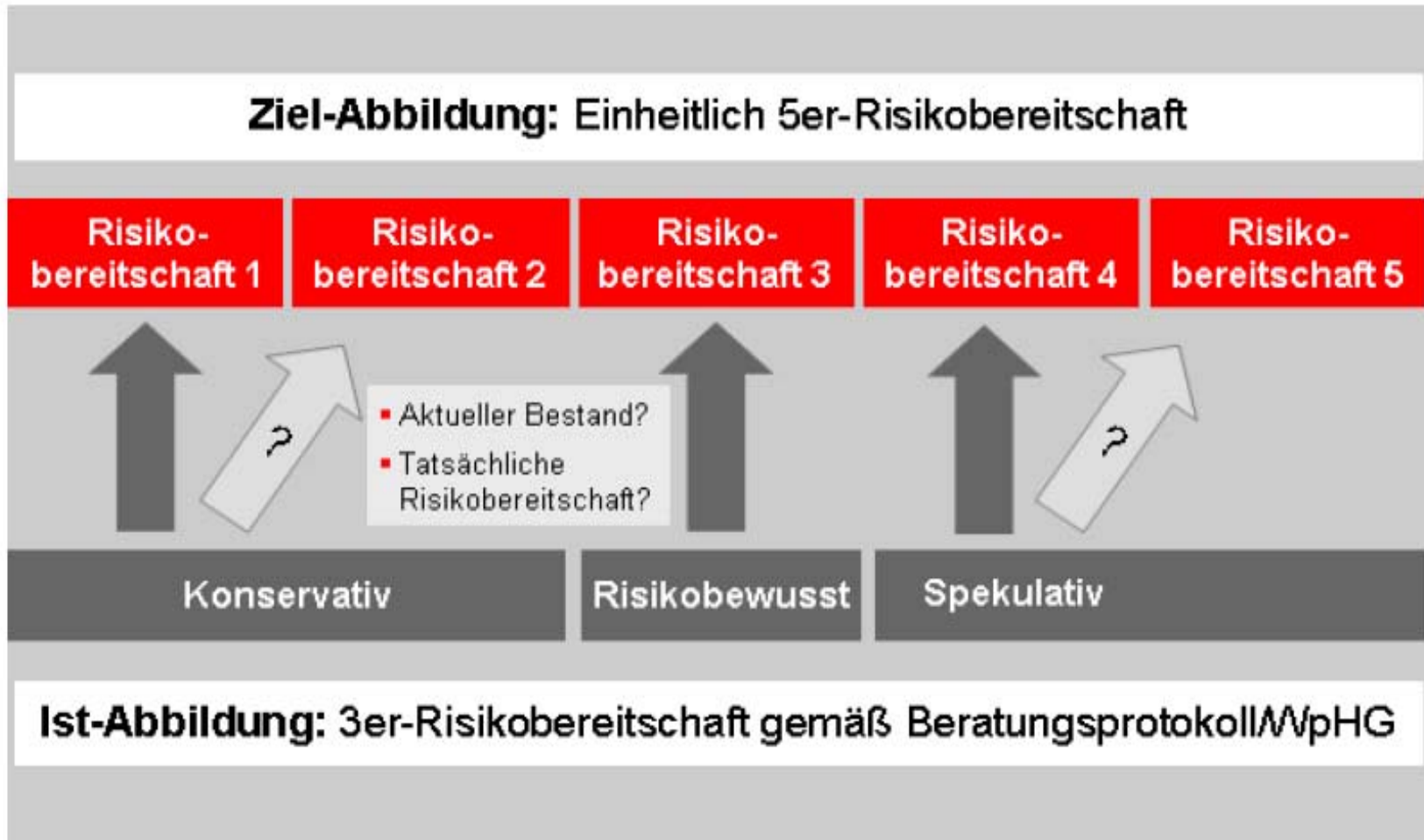
# Agenda

- Zu meiner Person
- Die Stadtparkasse Düsseldorf
- Rahmenbedingungen
- Aufbau des Beratungsgesprächs
- **Anlageberatung**
- Ihre Fragen



# Was passiert alles im Hintergrund?



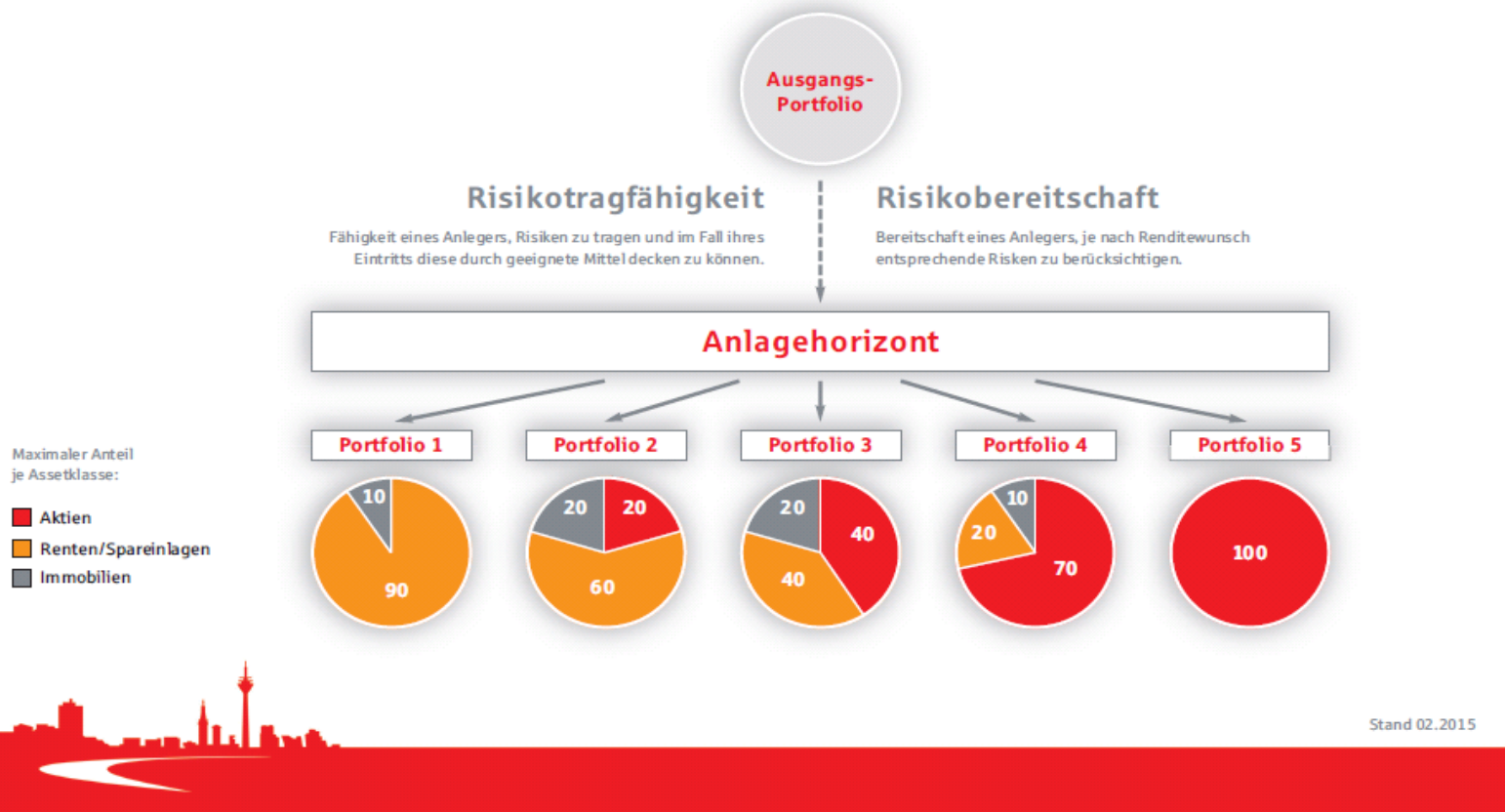


Quelle: Deutscher  
Sparkassenverlag

Kurz-Information Beratung

Stadtparkasse  
Düsseldorf

## ➔ Anlageberatungsprozess





# Anlegerprofil

Ihr Anlegerprofil

Name, Vorname(n)	Gespräch geführt am
Konto-/Kunden-Nr.	Berater

Risiko/Anlagebereich A

Wie hoch ist Ihr regelmäßiges Netto-Einkommen in Euro pro Monat? <input type="checkbox"/> Unter 1.000,- <input type="checkbox"/> 1.000,- bis 2.000,- <input type="checkbox"/> 2.000,- bis 3.000,- <input type="checkbox"/> Über 3.000,-	Wie hoch sind Ihre regelmäßigen Ausgaben in Euro pro Monat? <input type="checkbox"/> Unter 500,- <input type="checkbox"/> 500,- bis 1.000,- <input type="checkbox"/> 1.000,- bis 2.000,- <input type="checkbox"/> Über 2.000,-	Wie hoch ist Ihr durchschnittlicher monatlicher Haushaltsüberschuss in Euro? <input type="checkbox"/> Unter 1.000,- 1 Punkt <input type="checkbox"/> 1.000,- bis 1.500,- 2 Punkte <input type="checkbox"/> 1.500,- bis 2.500,- 3 Punkte <input type="checkbox"/> Über 2.500,- 4 Punkte
Wie hoch ist Ihr derzeitiges Geld- und Wertpapiervermögen in Euro? <input type="checkbox"/> Unter 20.000,- 1 Punkt <input type="checkbox"/> 20.000,- bis 50.000,- 2 Punkte <input type="checkbox"/> 50.000,- bis 100.000,- 3 Punkte <input type="checkbox"/> Über 100.000,- 4 Punkte	Wie lange können Sie von Ihren „reservierten“ Lebensmitteln leben? <input type="checkbox"/> Keine Reserven 1 Punkt <input type="checkbox"/> Bis 1 Monat 2 Punkte <input type="checkbox"/> Bis 2 Monate 3 Punkte <input type="checkbox"/> Über 2 Monate 4 Punkte	

Summe Bereich A:

Risiko/Anlagebereich B

Bei meiner Geldanlage achte ich vorrangig auf die Rendite.	Stärke gar nicht zu	Stärke teilweise zu	Stärke überwiegend zu	Stärke voll zu	<input type="checkbox"/> 1 Punkt <input type="checkbox"/> 2 Punkte <input type="checkbox"/> 3 Punkte <input type="checkbox"/> 4 Punkte
Die Gefahr, einen Teil meines Vermögens zu verlieren, belastet mich stark.	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	<input type="checkbox"/> 4 Punkte <input type="checkbox"/> 3 Punkte <input type="checkbox"/> 2 Punkte <input type="checkbox"/> 1 Punkt
Die Sicherheit einer Geldanlage ist mir am allerwichtigsten.	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	<input type="checkbox"/> 4 Punkte <input type="checkbox"/> 3 Punkte <input type="checkbox"/> 2 Punkte <input type="checkbox"/> 1 Punkt
In Geldanlageangeboten gehe ich nur ungern Risiken ein.	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	<input type="checkbox"/> 4 Punkte <input type="checkbox"/> 3 Punkte <input type="checkbox"/> 2 Punkte <input type="checkbox"/> 1 Punkt
Auch kleine Verluste machen mich schon nervös.	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	<input type="checkbox"/> 4 Punkte <input type="checkbox"/> 3 Punkte <input type="checkbox"/> 2 Punkte <input type="checkbox"/> 1 Punkt
Ihnen stehen vier unterschiedliche Anlageformen zur Verfügung, in die Sie Ihr gesamtes liquides Anlagevermögen investieren können. Anlageform B erwirtschaftete beispielsweise in der Vergangenheit schwankende Renditen zwischen -4% und 9% pro Jahr. Geben Sie bitte an, welche Anlageform Sie grundsätzlich bevorzugen würden.	Anlageform A	Anlageform B	Anlageform C	Anlageform D	<input type="checkbox"/> 1 Punkt <input type="checkbox"/> 2 Punkte <input type="checkbox"/> 3 Punkte <input type="checkbox"/> 4 Punkte

Summe Bereich B:

Punkte Bereich B

Punkte Bereich A					
	3 bis 4	5 bis 6	7 bis 8	9 bis 10	11 bis 12
6 bis 8	Anlageformtalität 1	Anlageformtalität 1	Anlageformtalität 1	Anlageformtalität 1	Anlageformtalität 1
9 bis 12	Anlageformtalität 1	Anlageformtalität 2	Anlageformtalität 2	Anlageformtalität 2	Anlageformtalität 2
13 bis 16	Anlageformtalität 1	Anlageformtalität 2	Anlageformtalität 3	Anlageformtalität 3	Anlageformtalität 3
17 bis 20	Anlageformtalität 2	Anlageformtalität 2	Anlageformtalität 3	Anlageformtalität 4	Anlageformtalität 4
21 bis 24	Anlageformtalität 2	Anlageformtalität 3	Anlageformtalität 3	Anlageformtalität 4	Anlageformtalität 5

Anlageperspektive

	Ihre Anlageformtalität	Anlageformtalität 1	Anlageformtalität 2	Anlageformtalität 3	Anlageformtalität 4	Anlageformtalität 5
Bis 3 Jahre	Portfolio 1	Portfolio 1	Portfolio 1	Portfolio 1	Portfolio 1	Portfolio 1
3-5 Jahre	Portfolio 1	Portfolio 2	Portfolio 2	Portfolio 2	Portfolio 2	Portfolio 2
5-7 Jahre	Portfolio 1	Portfolio 2	Portfolio 3	Portfolio 3	Portfolio 3	Portfolio 3
7-10 Jahre	Portfolio 1	Portfolio 2	Portfolio 3	Portfolio 4	Portfolio 4	Portfolio 4
Über 10 Jahre	Portfolio 1	Portfolio 2	Portfolio 3	Portfolio 4	Portfolio 5	Portfolio 5

1. Stand: 01.01.2015, 10:00 Uhr, 1. Revision

Quelle: Deutscher Sparkassenverlag



OSPlus-Portal 13.0

🔍 🔊 🔊 ⚙️ Parken Abmelden Hilfe 🗨️

GP [0] - Vorgang [11]
Person [1/1]
Produkt [0/0]
Vertrag [0/0]
Pbk [0/0]

**Beratungskonstellation**

▶ **Wer ist heute anwesend? (handelnde Personen)**

Person	Rolle	Personen Nr.	Geburtsdatum	anwesend & handelnd
● Frau HS022 Personenanlage	Ehefrau	1029588017	01.03.1974	<input checked="" type="checkbox"/>
● Mann HS022 Personenanlage	Ehemann	1029571017	25.08.1963	<input checked="" type="checkbox"/>

Personensuche

▶ **Wessen Vermögenswerte sollen heute in der Beratung berücksichtigt werden? (Vertragspartner)**

Person	Rolle	Personen Nr.	Geburtsdatum	zu beraten
● Frau HS022 Personenanlage	Ehefrau	1029588017	01.03.1974	<input type="checkbox"/>
● Mann HS022 Personenanlage	Ehemann	1029571017	25.08.1963	<input type="checkbox"/>
●♣️ Mann und Frau HS022 Personenanlage	Eheleute	1029572017		<input checked="" type="checkbox"/>

Cache neu lesen

Quelle: Deutscher  
Sparkassenverlag

## ► Initiative

- Auf Initiative der Sparkasse/Landesbank  
 Auf Initiative des Kunden

Zentrale Impulse zur Ansprache des Kunden auf bestimmte Finanzinstrumente?  Ja  Nein

## ► Gesprächsanlass

- Neuanlage?
- Wiederanlage von Kundengeldern?
- Verkauf?
- Überprüfung Positionen (z.B. Depot-Ch.)?
- Sonstiges?

Quelle: Deutscher  
Sparkassenverlag

## Notfallliquidität

... um kurzfristig flexibel zu sein?  
*Schnell verfügbare Geldanlage*

Notfallliquidität sind die Werte, die als „Eiserne Reserve“ immer verfügbar sein sollen. (2-3 Nettomonatseinkommen, ca. 5.000 Euro)

**Bedarfsdeckung: -> Passivprodukte**

## Zielsparen

... um Ihre Ziele zu erreichen?  
*Schneller Träume verwirklichen*

Unter „Zielsparen“ werden zweckgebundene Mittel verstanden, z.B. die Einlage für die geplante Weltreise oder die Geldreserve für den nächsten Autokauf.

**Bedarfsabdeckung: -> Passivprodukte**

## Regelmäßig Sparen

In der Regel sollten mtl. mindestens 10 % des Bruttoeinkommens für Ihre Zukunft investiert werden. Davon sollten Sie mtl. mindestens die Hälfte in Ihre Altersvorsorge investieren.

Sparpläne mit Förderung über Bedarfsweld Altersvorsorge (Riester, VL, ...)

**Beratungsprozess Anlageberatung -> Sparpläne gemäß Anlegermentalität/Anlageperspektive**

## Vermögensstrukturierung

Notfallliquidität  
 Zielsparen

**Muss-Prozess:**

frei verfügbares Anlagevermögen > 10.000 Euro

**Kann-Prozess:**

frei verfügbares Anlagevermögen < 10.000 Euro, Kundeninteresse

Quelle: Deutscher  
Sparkassenverlag

► **Anlegerprofil für** 

Person: Mann und Frau HS022 Personenanlage / 1029572017

► **Risikotragfähigkeit**

Wie hoch ist Ihr regelmäßiges (Netto-)Einkommen in Euro pro Monat?

Woraus wird regelmäßiges Einkommen bezogen?

<input type="checkbox"/> Keine Informationen vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nettogehalt/Rente
<input type="checkbox"/> Selbstst. Arbeit oder Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/> Kapitaleinkünfte
<input type="checkbox"/> Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/> Sonstiges, bitte angeben:
<input type="checkbox"/> Angaben verweigert	

Wie hoch sind Ihre regelmäßigen Ausgaben in Euro pro Monat?

Wie hoch ist Ihr durchschnittlicher monatlicher Haushaltsüberschuss in Euro?

Wie hoch ist Ihr derzeitiges Geld- und Wertpapiervermögen in Euro?

Quelle: Deutscher Sparkassenverlag

## ► Risikobereitschaft

Bei meiner Geldanlage achte ich vorrangig auf die Rendite:	Stimme teilweise zu
Die Gefahr, einen Teil meines Vermögens zu verlieren, belastet mich stark	Stimme voll zu
Die Sicherheit einer Geldanlage ist mir am allerwichtigsten:	Stimme überwiegend zu
In Geldangelegenheiten gehe ich nur ungern Risiken ein:	Stimme überwiegend zu
Auch kleine Verluste machen mich schon nervös:	Stimme überwiegend zu
Ihnen stehen vier unterschiedliche Anlageformen zur Verfügung, in die Sie Ihr gesamtes Anlagevermögen investieren können. Anlageform 'B' erwirtschaftet beispielsweise schwankende Renditen zwischen -4 % und 9 % pro Jahr. Geben Sie bitte an, welche Anlageform Sie grundsätzlich bevorzugen würden:	A: schwankende Renditen zw. -1% und 3%
Risikobereitschaft	Risikobereitschaft 2
Beschreibung der Risikobereitschaft:	Sie haben eine mäßige Risikobereitschaft, der begrenzte Ertragschancen gegenüberstehen. Sie sind deshalb bereit, z. B. folgende wesentliche Risiken zu

Stimme voll zu  
Stimme überwiegend zu  
Stimme teilweise zu  
Stimme gar nicht zu

## ► Anlegermentalität

Anlegermentalität:	Anlegermentalität 2
Die Anlegermentalität basiert auf den Antworten in den Bereichen "Risikotragfähigkeit" und "Risikobereitschaft".	
Risikobereitschaft / Anlegermentalität erm	
► Anlegerprofil	
Welche Anlageperspektive bevorzugen Sie grundsätzlich bei Ihren Anlage-Entscheidungen?	5-7 Jahre
Resultierendes Portfolio:	Portfolio 2
Kundenfinanzs	

Bis 3 Jahre  
3-5 Jahre  
5-7 Jahre  
7-10 Jahre  
Über 10 Jahre

Quelle: Deutscher Sparkassenverlag

## Soll-/Ist-Abgleich

GP [0] - Vorgang [11] **Person [1/1]** Produkt [0/0] Vertrag [0/0] Psk [0/0]

Es erfolgte eine Änderung der WpHG-Daten.

**Soll-Ist-Abgleich**

► Ist-/Soll-Portfolio

**Ist-Portfolio**

**Soll-Portfolio <sup>2</sup>**

<sup>2</sup> Hierbei handelt es sich um langfristig neutrale Musterportfolios. Die Zusammensetzung der Soll-Portfolios basiert auf Analysen des Research-Partners.

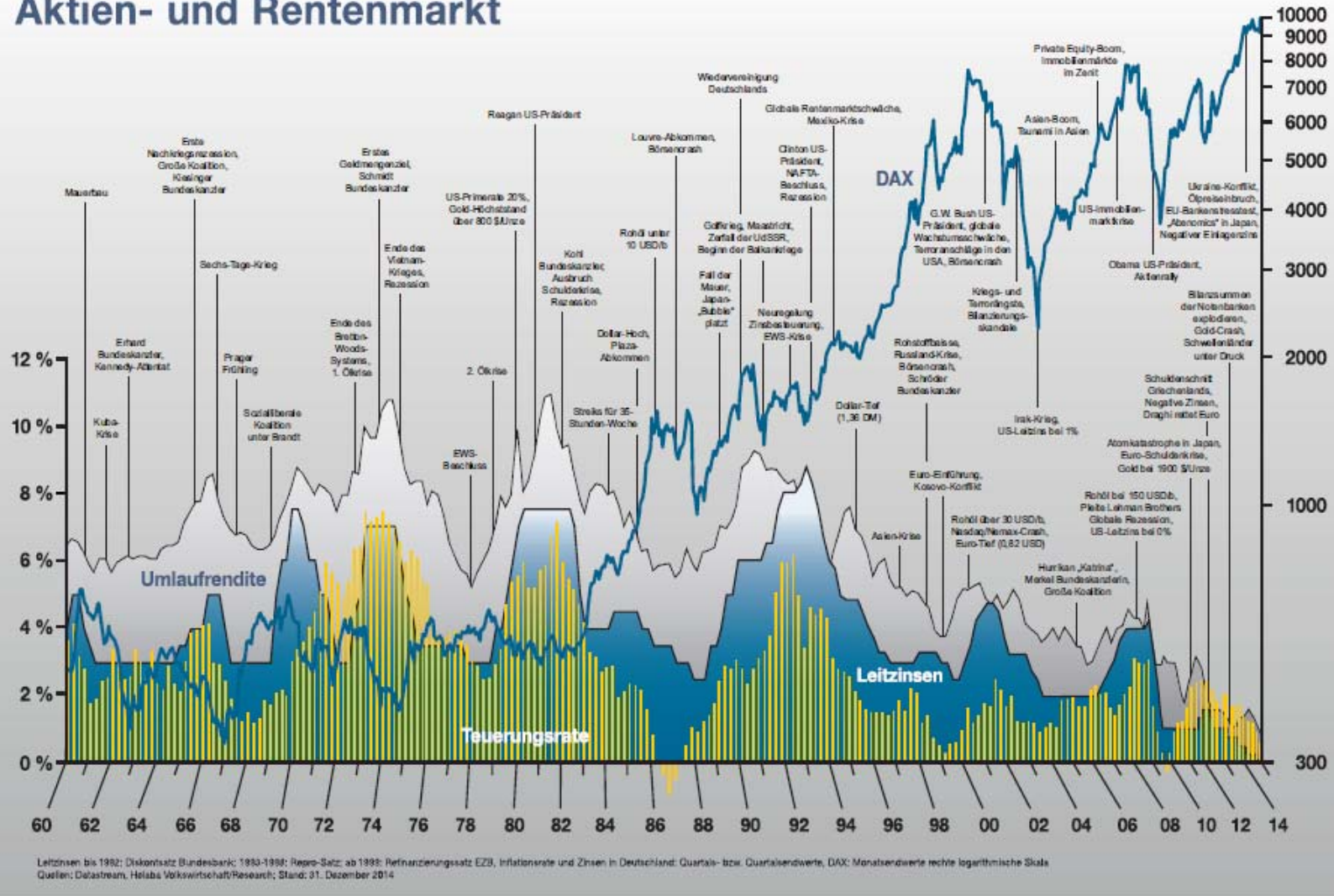
Für die weitere Beratung soll das ermittelte Portfolio gemäß Anlegerprofil <sup>3</sup> genutzt werden: Portfolio 2

Das Portfolio wird auf Kundenwunsch geändert.

Quelle: Deutscher Sparkassenverlag

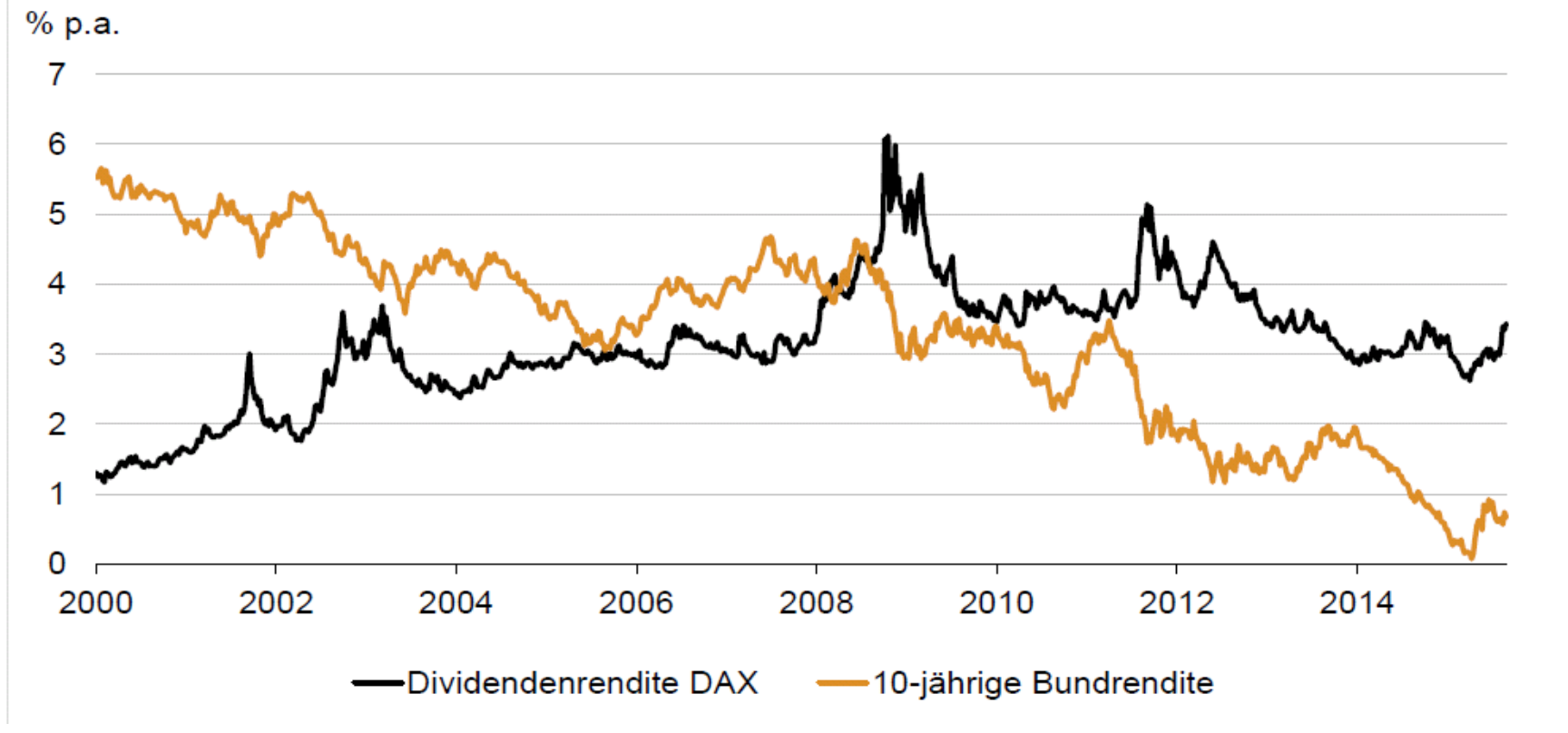


# Aktien- und Rentenmarkt



## Dividendenrendite deutlich höher als Rendite für deutsche Staatsanleihen

### Anleiherenditen und Dividendenrenditen im Vergleich



Stand: 10.09.2015. Quellen: Factset, Reuters, DekaBank.

Bitte beachten Sie zu den verwendeten Indizes die Hinweise am Ende der Präsentation (Lizenzdisclaimer).

Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



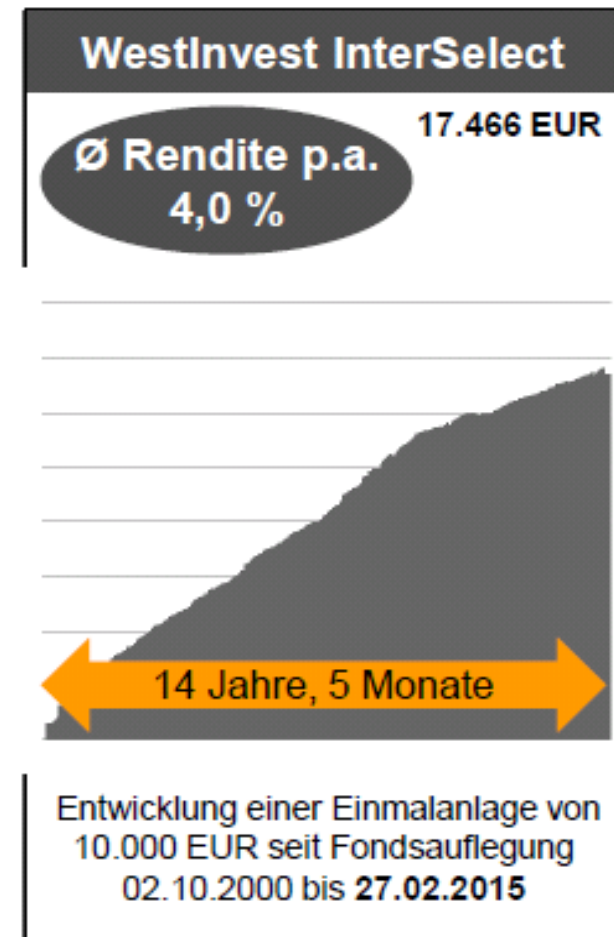
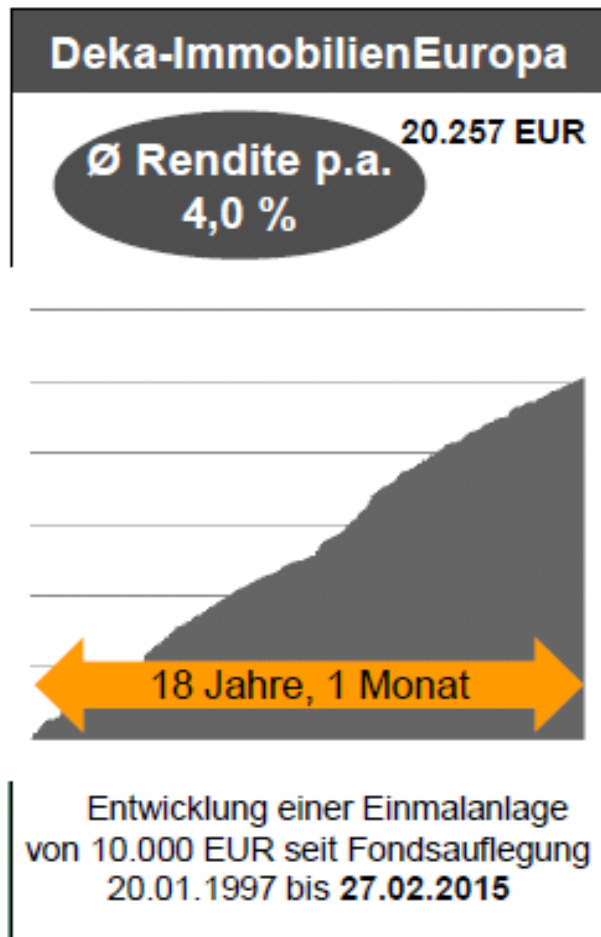
## Aktien? Anleihen? Geldmarkt? Gold? Immobilien?

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
GOLD 35,3 %				GOLD 25,5 %					
DAX 27,1 %	DAX 22,0 %	DAX 22,3 %		S&P 500 24,4 %	GOLD 37,7 %		DAX 29,2 %		
S&P 500 20,6 %	GOLD 11,3 %	GOLD 17,8 %	Rex P 10,1 %	DAX 23,8 %	S&P 500 24,4 %	GOLD 14,9 %	S&P 500 11,1 %		S&P 500 11,4 %
Rex P 4,1 %	S&P 500 4,6 %	Immobilien 5,9 %	GOLD 8,3 %	Rex P 4,9 %	DAX 16,1 %	Rex P 8,3 %	GOLD 7,0 %	S&P 500 29,0 %	Rex P 7,10 %
Immobilien 2,7 %	Immobilien 4,5 %	3-M.-Euribor 4,67 %	Immobilien 4,5 %	Immobilien 3,0 %	Rex P 4,0 %	S&P 500 4,7 %	Rex P 4,46 %	DAX 25,5 %	DAX 2,7 %
3-M.-Euribor 2,49 %	3-M.-Euribor 3,73 %	Rex P 2,5 %	3-M.-Euribor 2,86 %	3-M.-Euribor 0,70 %	Immobilien 2,7 %	Immobilien 2,5 %	Immobilien 2,3 %	Immobilien 1,9 %	Immobilien 2,0 %
Inflation 1,5 %	Inflation 1,6 %	Inflation 2,3 %	Inflation 2,6 %	Inflation 0,40 %	Inflation 1,1 %	Inflation 2,3 %	Inflation 1,9 %	Inflation 1,5 %	Inflation 0,9 %
	Rex P 0,3 %	S&P 500 -5,8 %	S&P 500 -34,2 %		3-M.-Euribor 1,00 %	3-M.-Euribor 1,34 %	3-M.-Euribor 0,18 %	3-M.-Euribor 0,29 %	3-M.-Euribor 0,08 %
			DAX -40,4 %			DAX -14,7 %		Rex P 0,20 %	GOLD -1,74 %
							GOLD -28,0 %		

**Fakt ist: Keine Anlageklasse hat in jedem Jahr die beste Wertentwicklung erzielt**

Quelle: Jahresperformance ab 2012: Indizes: und Gold: Finanzen100.de, Inflationsrate: statista.com,  
3-M.Euribor anhand www.euribor-rates.eu Immobilien anhand Performance Deka-ImmobilienEuropa  
nach BVI-Methode, (Jahresperformance Indizes u. Gold bis einschl. 2011 lt.Finanzen FundAnalyzer).  
Stand: 06.01.2015

# Assetklasse Immobilien



Brutto-Wertentwicklung seit Auflegung. Berechnet nach BVI-Methode (hier wird u.a. die Wiederanlage der Ausschüttung unterstellt). Ausgabeaufschläge sind nicht berücksichtigt. Quelle: DekaBank.  
Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

LBBW

Landesbank Baden-Württemberg

LBBW EQUITY RESEARCH			
Kaufempfehlungen			
UNTERNEHMEN	SIN	BRANCHE	KURSZIEL
Asreal Bank	DE0005408116	Financials	42,50 EUR
Ariva Optical	DE0005103006	Hardware	10,75 EUR
Augen	US0311621009	Pharma	180,00 USD
Auritz	AT0000730007	Maschinenbau	60,00 EUR
ArcelorMittel	LU0323134006	Grund- und Rohstoffe	11,00 EUR
BASF	DE000BASF111	Chemie	92,00 EUR
BayWa	DE0005194062	Energie & Versorger	36,50 EUR
Bertelsmann	DE0005232805	Autzulieferer	135,00 EUR
BP	GB0007900591	Grund- und Rohstoffe	450,00 GBp
Carrefour	FR0000120172	Einzelhandel	36,00 EUR
Cisco Systems	US17275R1023	Hardware	33,00 USD
Coca-Cola	US1912161007	Nahrungsmittel	47,00 USD
CompuGroup Medical	DE0005437305	Software	-2,00 EUR
Daimler	DE0007100000	Autohersteller	110,00 EUR
DATA GROUP	DE000A0JC857	IT-Dienstleister	13,50 EUR
Deutsche Post	DE0005552004	Logistik	27,00 EUR
Diur	DE0005562204	Maschinenbau	96,00 EUR
EDF	FR0010242511	Versorger	22,00 EUR
EMC	US2686481027	Software	32,50 USD
E.ON	DE000ENAG999	Versorger	13,00 EUR
Ericsson	SE0000108056	Hardware	115,00 SEK
FMC	DE0005782802	Medizintechnik	82,00 EUR
Freenet	DE000A022225	Technologie, Medien & Telekommunikation	33,00 EUR
Fresenius	DE0005782604	Medizintechnik	66,00 EUR
GFT	DE0005800601	IT-Dienstleister	22,00 EUR
GlaxoSmithKline	GB0009252682	Pharma	1600,00 GBp

Coca-Cola	US1912161007	Nahrungsmittel	47,00 USD
CompuGroup Medical	DE0005437305	Software	-2,00 EUR
Daimler	DE0007100000	Autohersteller	110,00 EUR
DATA GROUP	DE000A0JC857	IT-Dienstleister	13,50 EUR
Deutsche Post	DE0005552004	Logistik	27,00 EUR

➤ Einzeltitel Aktien

➤ Aktienfonds z.B.:

- DWS Aktien Strategie Deutschland
- Diverse Aktienanleihen
- Deka Dividenden Strategie
- .....

LBBW EQUITY RESEARCH  
14.09.2015 \*\*\* 15:35 \*\*\*  
Seite 1/3

Bitte beachten Sie den zu den einzelnen Werten zu berücksichtigenden Disclaimer in der jeweiligen aktuellen Einzelpublikation

Stuttgart/Mainz  
am Hauptbahnhof 2  
70173 Stuttgart  
Phone +49 711 127 0  
Fax +49 711 127-43344

## Assetklasse Aktien und Renten

Investition z.B. in einen Mischfonds

Behalten Sie Ihren Puls im Blick

Unsere Läufer – TOP-Substanz, TOP-Return und TOP-Chance

Stadtparkasse  
Düsseldorf



Mit einer niedrigen Pulsfrequenz kommen Sie entspannt voran. Das entspricht unserem Anlagenmix **TOP-Substanz** mit einer Aktienquote von **10 % bis 30 %**.



Trainierte Ausdauersportler können bei Bedarf die Schlagzahl erhöhen, um schneller voranzukommen. Sie wählen unsere Anlagelösung **TOP-Return**. Hier beträgt die Aktienquote zwischen **20 % und 60 %**.



Die dritte und schnellste Variante **TOP-Chance** steigert die Aktienquote auf **40 % bis 80 %**, birgt jedoch neben größeren Chancen auch erhöhte Risiken.



## Assetklasse Aktien und Renten

### Finden Sie Ihre Balance Anlageklassen richtig einschätzen



#### Chancen

- Das Fondsmanagement investiert in aussichtsreiche und kostengünstige Indexfonds (ETF) unterschiedlicher Anlageklassen, Branchen, Länder, Regionen und Währungen. Mit diesen modernen Finanzinstrumenten nutzen wir die vielfältigen Chancen der Weltmärkte.
- Das Fondsmanagement kann innerhalb des vorgegebenen Rahmens – TOP-Substanz, TOP-Return und TOP-Chance – flexibel und schnell auf sich ändernde Marktbedingungen reagieren.
- So können Sie an positiven Kapitalmarktentwicklungen partizipieren.

Die ausführlichen Verkaufsprospekte enthalten detaillierte Beschreibungen der Risiken.

#### Risiken

- Kapitalmarktbedingte Wert- und Währungsschwankungen können sich negativ auf Ihre Anlage auswirken.
- Je höher der Aktienanteil der gewählten Anlagelösung, desto größer ist die Möglichkeit von Schwankungen bzw. Verlusten.





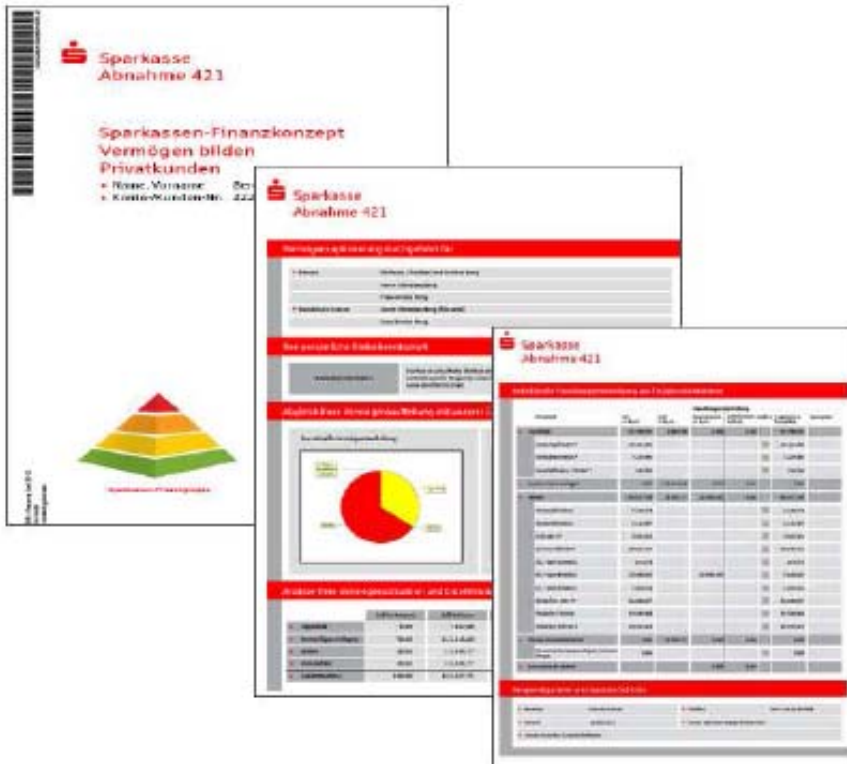
## Mit der richtigen Strategie ins Ziel

Das Vermögensmanagement der Stadtparkasse Düsseldorf für private Kunden



Am Ende eines jeden Anlageberatungsgespräches  
folgt immer das:

Beratungs-  
protokoll!!!!!!



Die in dieser Präsentation/Information enthaltenen Angaben und Informationen stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der Wertpapiere wieder. Preise, Zinssätze und sonstige Indikationen basieren auf den zum Zeitpunkt dieser Präsentation/Information bestehenden Gegebenheiten und sind freibleibend. Die dargestellten Sachverhalte lassen dabei keine Aussagen über zukünftige Verläufe bzw. Gewinne oder Verluste zu.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit können nicht als Indikation für die zukünftige Wertentwicklung angesehen werden und stellen keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft dar. Der Preis oder der Kurs der dargestellten Produkte können zukünftig steigen oder fallen. Mit der Veröffentlichung eines Renditeziels ist keine Garantieaussage bezüglich der Erreichung dieses Zieles verbunden.

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind den jeweiligen gesetzlich vorgeschriebenen Verkaufsunterlagen (z. B. Verkaufsprospekte, wesentliche Anlegerinformationen, etc.) zu entnehmen: Diese sind nebst Nachträgen bei der jeweiligen Emittentin bzw. über die Stadtparkasse Düsseldorf, Berliner Allee 33, 40212 Düsseldorf, kostenfrei erhältlich.

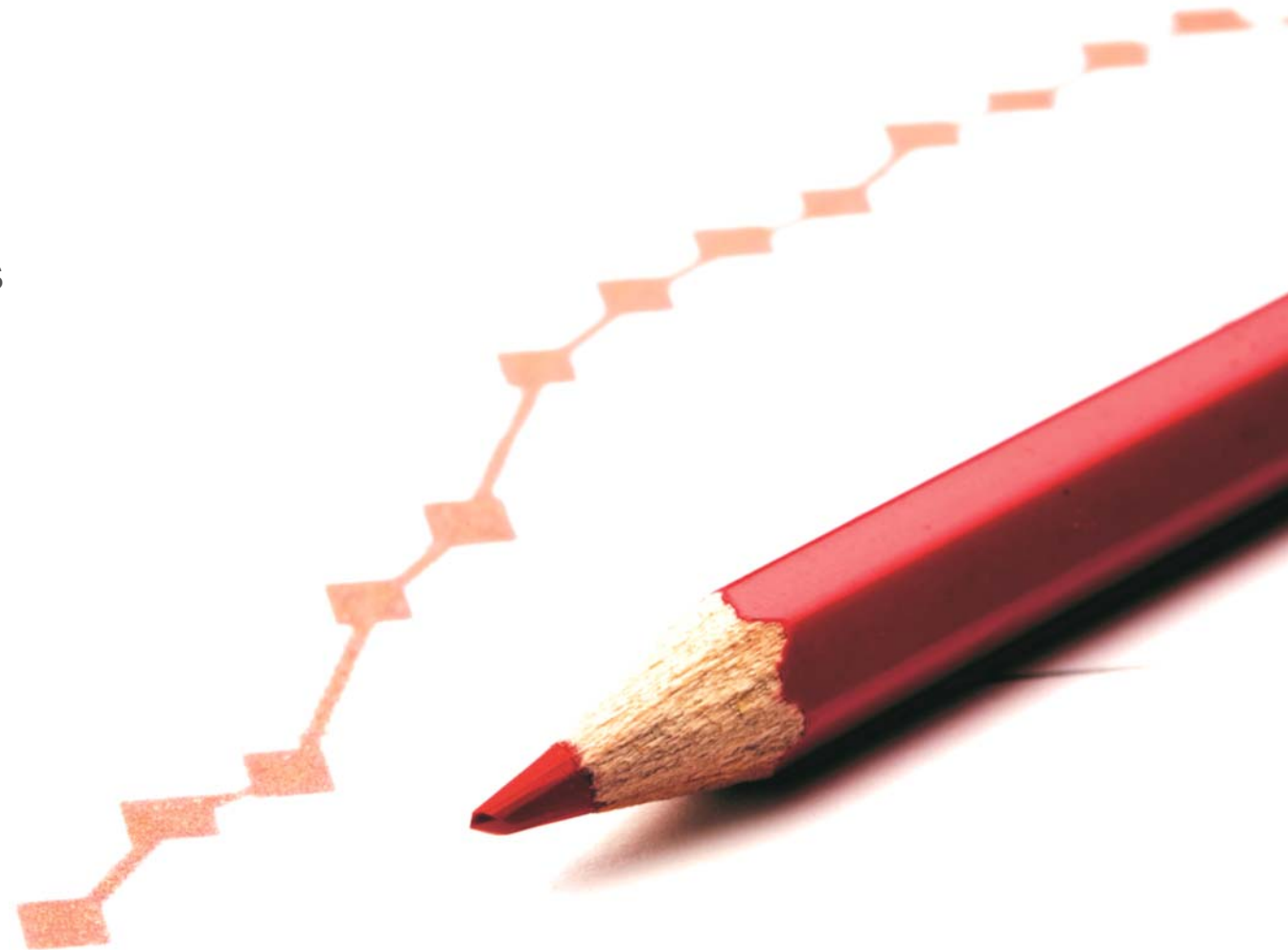
Weiterhin weisen wir daraufhin, dass ohne schriftliche Zustimmung der Stadtparkasse Düsseldorf diese Präsentation/Information oder Teile daraus nicht kopiert, vervielfältigt oder sonst weitergegeben werden dürfen.





# Agenda

- Zu meiner Person
- Die Stadtparkasse Düsseldorf
- Rahmenbedingungen
- Aufbau des Beratungsgespräches
- Anlageberatung
- **Ihre Fragen**



# Ihre Fragen



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Astrid Billstein  
Vermögensberaterin

Bogenstr. 39  
40227 Düsseldorf

Telefon (0211) 878 - 6444  
Telefax (0211) 878 - 996444  
E-Mail [astrid.billstein@sskduesseldorf.de](mailto:astrid.billstein@sskduesseldorf.de)

